

## Das Kunst*Denkmal* STOLPERSTEINE



Überall in Europa erinnern sich Menschen an verschiedenen Orten an die Opfer des Nationalsozialismus. Ein Teil dieser europäischen Erinnerungskultur wird von den **STOLPERSTEINEN** ausgefüllt.

Diese Gedenksteine sind 9,6 x 9,6 cm große Messingplatten, gegossen in einem Betonblock, die vor den Wohnhäusern angebracht werden, in denen die Opfer des Nationalsozialismus zuletzt freiwillig lebten. Sie erinnern dort mit den einleitenden Worten "HIER WOHNTE" an die verfolgten und ermordeten Menschen aus **allen** Bevölkerungsgruppen.

Initiator der glänzenden STOLPERSTEINE ist der deutsche **Künstler Gunter Demnig**, der in Zusammenarbeit mit seinem vierzehnköpfigen Team dafür sorgt, dass jeder Stein würdig platziert wird. Die Inschriften werden in enger Abstimmung mit den AntragstellerInnen, FördererInnen oder ArchivarInnen der Gedenksteine erstellt. In den meisten Fällen werden die überlebenden Angehörigen der Opfer über die Verlegungen informiert und sie werden herzlich dazu eingeladen. Gegebenenfalls sind an den STOLPERSTEIN-Verlegungen neben den AntragstellerInnen auch oft noch SchülerInnen, Mitglieder von historischen Vereinen, HausbewohnerInnen oder MusikerInnen beteiligt, welche die Verlegungen mit kleineren und größeren Zeremonien begleiten. Nach der Platzierung der Gedenksteine werden die Daten, Biografien und Bilder in einer online-Datenbank gesammelt.<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Die Datenbank wird voraussichtlich Ende 2025 mit einem Großteil der bislang verlegten STOLPERSTEINE online gehen.

Das KunstDenkmal STOLPERSTEINE wird im Anbetracht der zahlreichen Opfer des Nationalsozialismus wahrscheinlich immer einen symbolischen Charakter tragen. Deshalb legte Gunter Demnig von Beginn an großen Wert darauf, dass jeder Mensch eine angemessene Ehrung erfährt. Aus diesem Grund werden unsere Gedenksteine von dem Bildhauer Michael Friedrichs-Friedlaender und fünf weiteren Gestaltern auch nach über 30 Jahren immer noch handgefertigt. Damit argumentiert er gegen die Massenvernichtung durch die Nationalsozialisten, indem den gepeinigten Menschen wieder ihr Name, ein Gesicht und einen Platz in der Mitte der deutschen Gesellschaft wiedergegeben wird.



Die **STOLPERSTEINE** stellen ein Kunstprojekt dar, das von Anfang an auf eine dauerhafte und kontinuierliche Erinnerung ausgerichtet war. Das Projekt sollte daher über mehrere Jahre hinweg fortgesetzt werden, damit sich auch zukünftige Generationen an dem Erinnerungsprozess beteiligen können. Vor diesem Hintergrund bedeutet dies, dass nur eine begrenzte Anzahl von Steinen im Monat produziert und platziert werden kann. Das Projekt bietet durch den längeren Zeitraum der Verlegungen an den einzelnen Orten eine enge

Zusammenarbeit zwischen Überlebenden und Angehörigen sowie den BürgerInnen einer Kommune, die sich für die Erinnerung vor Ort einsetzen.

Das KunstDenkmal ist so aufgestellt, dass dabei kein Gewinn erzielt wird. Die Kosten für einen STOLPERSTEIN von € 120,00 innerhalb Deutschlands und € 132,00 außerhalb von Deutschlands decken die Kosten für Organisation, Verwaltung, pädagogische Betreuung, Produktion und Verlegung oder Versand der Steine.

Seit Dezember 2014 steht das Projekt unter der Schirmherrschaft der

**STIFTUNG — SPUREN — Gunter Demnig.**

Die Stiftung ist gemeinnützig und deren Team-Mitglieder tragen Sorge dafür, dass über viele weitere Generationen die STOLPERSTEINE verlegt werden können.

Bis **Ende Dezember 2024** wurden über

**116.000 STOLPERSTEINE in über 1870 Gemeinden in 31 europäischen Ländern**

von dem Künstler Gunter Demnig und vielen weiteren städtischen MitarbeiterInnen vor Ort verlegt; die Mehrheit der verlegten Steine sind in Deutschland zu finden. Durch zahlreiche globale Aktivitäten außerhalb des europäischen Raums wird das KunstDenkmal STOLPERSTEINE stetig erweitert und regt damit weltweit zu Erinnerungsarbeiten an, die regelmäßig von den Team-Mitgliedern der STIFTUNG – SPUREN – Gunter Demnig mit Ideen und finanzieller Hilfe gefördert werden.



Weitere Informationen zum **KunstDenkmal STOLPERSTEINE** und Terminanfragen für Interviews werden von **Katja Demnig**, Geschäftsführerin der STIFTUNG – SPUREN – Gunter Demnig, bearbeitet und angenommen unter:

**[info@stolpersteine.eu](mailto:info@stolpersteine.eu)**